

LEHRE UND PRAXIS DER ESOTERIK

EINLEITUNG:

I WESEN

1) GEHEIME LEHREN FÜR EINGEWEIFTE

Geheime Lehren für einen Kreis von Eingeweihten

2) LEHRE VON ÜBERSINNLICHEN KRÄFTEN

- Lehre von übersinnlichen Kräften und Mächten
- Nutzung der übersinnlichen Kräfte und Mächte
- Einsatz von okkulten und magischen Kräften

II HERKUNFT

- Östliche Religionen (Indien, Persien, Ägypten)
- Antike Philosophie (Gnosis)

III NEW AGE

Esoterik unserer Zeit: New Age

- Ende des Fische-Zeitalters (Christentum)
- Beginn des Wassermann-Zeitalters
- Symbol: Regenbogen (Rainbow)

IV SCHWERPUNKTE

- 1) Gott
- 2) Kosmos
- 3) Wesen des Menschen
- 4) Entfaltung des Menschen
- 5) Erlösung des Menschen
- 6) Erfüllung des Menschen
- 7) Ewiges Leben des Menschen

ZUSAMMENFASSUNG:

EINLEITUNG

- I Wesen
- II Herkunft
- III New Age
- IV Schwerpunkte

LEHRE:

I GOTT

Unpersönlicher göttlicher Urgrund
in dem alles enthalten ist:

- Energie
- Geist
- Leben
- Geistwesen („Engel“)

CHRISTENTUM:

- Persönlicher Gott
- Schöpfergott
- Vatergott

II KOSMOS

- Kosmos ist Ausfluss aus göttlichem Urgrund
- Kosmos ist keine Schöpfung Gottes
- Kosmos ist Emanation (Ausfluss) Gottes
- Kosmos ist Manifestation (Ausdrucksform) Gottes
- Kosmos und Natur sind göttlich
- Rückkehr zu Naturreligion (Pantheismus)

CHRISTENTUM:

- Kosmos und Natur Schöpfung Gottes
- Kosmos und Natur sind nicht göttlich

III WESEN DES MENSCHEN

Mensch besteht aus Seele und Leib

Seele:

- Seele ist ein Teil des göttlichen Urgrunds
- Seele des Menschen ist daher göttlich
- Seele existiert seit ewig, Seelenwanderung
- Seele ist das „Höhere Selbst“ des Menschen

Körper:

- Mensch hat mehrere Körper:
 - Grobstofflicher Körper
 - Feinstofflicher Körper („Astralleib“)
- Grobstofflicher Leib Vehikel für Seelenwanderung

Ziel:

Berufung des Menschen:
Entfaltung des eigenen göttlichen Wesens

CHRISTENTUM:

Seele:

- Seele ist nicht ein Teil Gottes
- Seele ist daher nicht göttlich
- Seele wird bei der Zeugung von Gott geschaffen
- Mensch ist nur ein Geschöpf und Ebenbild Gottes

Körper:

- Körper ist ein Bestandteil des Menschen
- Körper nicht nur Vehikel

Ziel:

- Berufung zur ewigen Gemeinschaft mit Gott
- Keine Berufung zur Göttlichkeit

IV ENTFALTUNG DES MENSCHEN

EINLEITUNG

Grundprinzip:

Entfaltung durch übersinnliche Kräfte

Praxis:

Methoden, die zu übersinnlichen Kräften führen

Ziel:

Glück, Wohlbefinden, Liebe, Gesundheit, Harmonie, Erfolg, Heilung usw.

1) MEDITATION UND PSYCHOTECHNIKEN

- Meditations-Übungen
- Yoga-Übungen
- Autogenes Training
- Positives Denken (Joseph Murphy)
- Hypnose-Techniken

- Ziel:

- "Erleuchtung" durch göttliches Bewusstsein
- Zugang zu übersinnlichen Kräften im Inneren

CHRISTENTUM:

Zielsetzung der Meditation und Psychotechniken?

Bei esoterischen Zielsetzungen abzulehnen

2) ÜBERSINNLICHE ENERGIE

Vermittlung ("Channeling") von übersinnlicher Energie durch eingeweihte Personen:

- Reiki
- I Gong

- Prana
- Orgon

Durch Berührung sowie durch okkulte Formeln usw. gelangt die übersinnliche Energie in den Menschen

CHRISTENTUM:

- Herkunft dieser Kräfte?
- Okkulte Kräfte sind abzulehnen

3) ÜBERSINNLICHE HEILUNG

Krankheit:

- Mangelnde Energie
- Gestörte Harmonie zwischen Person und Seele
- Gestörte Energie-Schwingungen
im fein- und grobstofflichen Bereich

Heilung:

- Zuführung von übersinnlicher Energie
- Heilung über feinstofflich-seelische Seite
- Korrektur der Schwingungen

Methoden:

- Homöopathie
- Bioresonanz
- Pranatherapie
- Bachblüten
- Edelsteine
- Besprochene Produkte
- Geistheilung

CHRISTENTUM:

- Therapien mit Vorbehalt:
- Effizienz? Herkunft der Kräfte?
- Natürliche Kräfte, übernatürliche Kräfte?
- Weltanschaulicher Hintergrund?
- Gefahr besprochener Produkte
- Geitheilung abzulehnen!

4) ÖSTLICHE HEILMETHODEN

- Akupunktur (China)
- Ayurveda (indische Heilkunst)

CHRISTENTUM:

- In gewissen Bereichen erfolgreiche Methoden
- Akupunktur: Esoterische Kosmologie
- Ayurveda: Astrologie

5) MUSIK UND DROGEN

Bewusstseinsweiterung und übersinnliche Energie

- Pop- und Rock-Musik
- Drogen

CHRISTENTUM:

Ablehnung von esoterischer Musik
 Ablehnung von Drogen mit Bewusstseinsweiterung

6) OKKULTE PRAKTIKEN

Übersinnliche Informationen und Kräfte

- Astrologie und Numerologie
- Kartenlegen und Wahrsagerei
- Glückssteine und Amulette
- Okkulte Symbole

- Mantras (Zaubersprüche)
- Mandala (Kontakt mit Gottheit)

Geistwesen

- Invokationen (Anrufungen) von Geistwesen
- Befragung von Geistwesen (z. B. durch Pendeln)
- Kontakt mit Geistwesen (Spiritismus)

CHRISTENTUM:

- Ablehnung von okkulten Praktiken
- Keine Befragungen und Anrufungen

V SELBSTERLÖSUNG DES MENSCHEN

Esoterik lehrt Selbsterlösung des Menschen

Aufstieg und Vollendung durch:

- Esoterische Geheimlehren (Gnosis)
- Übersinnliche Kräfte
- Magische und okkulte Praktiken

CHRISTENTUM:

- Erlösung durch Gott und Christus
- Gebete und Sakramente
- Gnade statt Energie

VI ERFÜLLUNG DES MENSCHEN

Esoterik verspricht Erfüllung des Menschen:

- Kraft und Gesundheit des Menschen
- Fitness und Wellness
- Innere Harmonie
- Selbstverwirklichung und Erfolg
- Einheit mit dem göttlichen Urgrund
- Einheit mit der göttlichen Natur

CHRISTENTUM:

- Streben nach dem inneren Heil
- Inneres Heil führt zum Glück
- Keine letzte Erfüllung im Diesseits
sondern Bewährung für die Ewigkeit

VII EWIGES LEBEN DES MENSCHEN

Esoterik verspricht ewiges Leben

- Ewiges Leben durch Seelenwanderung
- Unendlich viele Leben und Chancen
- Ständige Höherentwicklung
- Keine endgültige Entscheidung
- Ewige Wiederkehr

CHRISTENTUM:

- Keine Seelenwanderung
- Einmaliges Leben
- Einmalige Chance
- Unwiderrufliche Entscheidung
- Ewiges Leben bei Gott

GRUNDLEGENDE UNTERSCHIEDE**ESOTERIK:****CHRISTENTUM:****1) GOTT:**

UNPERSÖNLICHER GOTT

PERSÖNLICHER GOTT

2) KOSMOS:

GÖTTLICHER KOSMOS

SCHÖPFUNG GOTTES

3) MENSCH:

GÖTTLICHES WESEN

EBENBILD GOTTES

4) ENTFALTUNG:

ÜBERSINNLICHE KRÄFTE

EINSATZ UND GNADE

5) ERLÖSUNG:

ÜBERSINNLICHE KRÄFTE

GNADE GOTTES

6) ERFÜLLUNG:

GÖTTLICHKEIT

GEMEINSCHAFT MIT GOTT

7) EWIGES LEBEN:

SEELENWANDERUNG

HIMMEL

ZUSAMMENFASSUNG:

I Gott

II Kosmos

III Wesen des Menschen

IV Entfaltung des Menschen

1) Meditation und Psychotechniken

2) Übersinnliche Energie

3) Übersinnliche Heilung

4) Östliche Heilmethoden

5) Musik und Drogen

6) Okkulte Praktiken

V Selbsterlösung des Menschen

VI Erfüllung des Menschen

VII Ewiges Leben des Menschen

DIE NEUE WELTORDNUNG DER ESOTERIK

EINLEITUNG:

DER WEG ZUR "ONE WORLD"

I WELT VOLLER GEGENSÄTZE

Gegensätzliche Bereiche

- 1) Gegensätze zwischen Mensch und Natur
- 2) Gegensätze zwischen Mann und Frau
- 3) Gegensätze zwischen gesellschaftlichen Klassen
- 4) Gegensätze zwischen Völkern und Rassen
- 5) Gegensätze zwischen Religionen

II INTEGRATION DER GEGENSÄTZE

Überwindung der Gegensätze durch Integration

- 1) Integration von Mensch und Natur
- 2) Integration von Mann und Frau
- 3) Integration der Klassen
- 4) Integration der Völker
- 5) Integration der Religionen

III METHODEN DER INTEGRATION

- Angleichung und Einheitlichkeit
- Aufhebung der Unterschiede
- Eingliederung in höhere Einheiten
- Einheitliche Welt (One World)

CHRISTENTUM:

- Keine einheitliche Welt (One World)
- Vielfalt in der Einheit
- Ergänzung verschiedener Teile

- Keine Aufhebung der Unterschiede
- Keine Uniformierung, keine Gleichschaltung
- Differenzierte Einheit

ZUSAMMENFASSUNG:

DIE NEUE WELTORDNUNG DER ESOTERIK

DER WEG ZUR "ONE WORLD"

- I Welt voller Gegensätze
- II Integration der Gegensätze
- III Methoden der Integration

I INTEGRATION VON MENSCH UND NATUR

- Mensch: Teil der göttlichen Natur
- Integration des Menschen in die Natur

1) ÖKOLOGIE

- Einheit von Mensch und Natur
- Mensch der Natur untergeordnet

CHRISTENTUM:

- Bewahrung der Schöpfung,
aber Mensch nicht der Natur untergeordnet

2) ERNÄHRUNG

Ernährung führt zur Vereinigung mit der Natur
Makrobiotik vermittelt übersinnliche Kräfte

CHRISTENTUM:

- Ernährung für Gesundheit des Menschen,
aber nicht zur Integration mit der Natur
- Ernährung nicht im kultischen Sinn

II INTEGRATION VON MANN UND FRAU

- Angleichung von Mann und Frau
- Gleichartigkeit der Geschlechter
- Androgyner Feminismus (mannweibliche Wesen)
- Homosexualität

CHRISTENTUM:

- Mann und Frau gleichwertig, aber verschiedenartig
- Verschiedenartigkeit zur Ergänzung der Geschlechter

III INTEGRATION DER KLASSEN

- Verschiedene Klassen zu kollektiver Gesellschaft
- Keine Klassen; Einheitsgesellschaft

CHRISTENTUM:

- Gegen kollektive Gesellschaft
- Gleichheit der Menschen in der Gesellschaft
- Differenziertheit der Klassen
- Gegenseitiger Respekt
- Ergänzung und gegenseitige Hilfe

IV INTEGRATION DER VÖLKER

- Verschiedene Völker zu einheitlicher One World

1) Spiritualität

- Einheitliche esoterische Spiritualität

2) Kommunikation

- Einheitliche Kommunikation durch Internet

3) Kultur

- Einheitliche Kultur durch Satelliten-TV

4) Wirtschaft

- Einheitliche Wirtschaft durch eine Währung

5) Organisation

- Zentrale Organisationen (z. T. UNO)

CHRISTENTUM:

- One World für zu Welt-Diktatur
- Vielfalt und Einheit
- Regionen und Welt
- Subsidiaritätsprinzip
(kleine Einheit vor großer Einheit)

V INTEGRATION DER RELIGIONEN

- Verschiedene Religionen zu Einheitsreligion
- Esoterik als übergeordnete Religion
- Esoterik integriert verschiedene Religionen
- Aufhebung oder Relativierung der Einzelreligionen
- Viele gleichwertige Wege

CHRISTENTUM:

- Einzigartigkeit des Christentums
- Christentum nicht eine Religion von vielen
- In Jesus Christus spricht und wirkt Gott selbst
- Die volle, absolute und endgültige Wahrheit
- Christentum hat ganze Wahrheit,
andere Religionen haben Teilwahrheiten

ZUSAMMENFASSUNG:

DIE NEUE WELTORDNUNG DER ESOTERIK

Der Weg zur "One World"

- I Integration von Mensch und Natur
- II Integration von Mann und Frau
- III Integration der Klassen
- IV Integration der Völker
- V Integration der Religionen